

Ergebnisprotokoll
über die Sondersitzung des Akademischen Senats am 27. Juni 2007 (VII/11),
von 14.10 Uhr bis 15.45 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, MEF	i. V. für Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF
Prof. Dr. Igor Pochoshajew, THF	
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Dieter G. Weiss, MNF	
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, PHF	
Dr. Andreas Crusius, MEF	bis 15.00 Uhr
Dr. Bernd Karstens, IEF	
Christina Neumann, WSF	i. V. für Dr. Viola von Oeynhausen, MNF
Dr. Arne Schoor, MNF	
Stud. Daniel Münzner, MNF	ab 14.30 Uhr
Stud. Maik Walm, PHF	
Dr. Knut Böttcher, K/D3	i. V. für Ursula Keßler, K/D2, ab 14.25 Uhr
Monika Nitz, MSF	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Klaus Hock	Prorektor
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF, ab 14.40 Uhr
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF, bis 15.10 Uhr
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF, bis 15.40 Uhr
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	Dekan MNF
Prof. Dr. Thomas Klie	Dekan THF
Prof. Dr. Stefan Göbel	Dekan WSF
Prof. Dr. Wolfgang Schareck	Konzilspräsident
Prof. Dr. Katja Koch	Behindertenbeauftragte, bis 15.30 Uhr
Christian Hennig	StuRa-Präsident
Nicole Weißhuhn	AStA-Vorsitz
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator

geladene Gäste:

Prof. Dr. Christoph Woernle, MSF	zu TOP 5 und 6
Prof. Dr. Christoph Schick, MNF	zu TOP 7
Dr. Barbara Amling, Sprachenzentrum	zu TOP 8

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 0 Fototermin
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

II Rechtsangelegenheiten

- 2 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Medien & Bildung“ (M.A.)
Beschlussfassung über die Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Medien & Bildung“ (M.A.)
Bericht: Prof. Dr. Klaus Hock, Prorektor für Studium und Lehre
Vorlage: VII / 94
- 3 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Umweltschutz“ (M.Sc.)
Beschlussfassung über die Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Umweltschutz“ (M.Sc.)
Bericht: Prof. Dr. Klaus Hock, Prorektor für Studium und Lehre
Vorlage: VII / 95
- 4 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Umwelt & Bildung“ (M.A.)
Beschlussfassung über die Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang „Umwelt & Bildung“ (M.A.)
Bericht: Prof. Dr. Klaus Hock, Prorektor für Studium und Lehre
Vorlage: V II / 96
- 5 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau
Bericht: Prof. Dr. Christoph Woernle, Studiendekan der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Vorlage: VII/89
- 6 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Biomedizinische Technik
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Bio-

medizinische Technik

Bericht: Prof. Dr. Christoph Woernle, Studiendekan der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Vorlage: VII/88

- 7 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Physik

Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Physik

Bericht: Prof. Dr. Christoph Schick, Institut für Physik

Vorlage: VII / 97

- 8 Beschlussfassung über die Umstrukturierung/Modularisierung der Fremdsprachenausbildung

Bericht: Dr. Barbara Amling, Sprachenzentrum

Vorlage: VII / 98

I Regularien

zu 0

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und gab der anwesenden Fotografin die Gelegenheit – wie in der letzten Sitzung angekündigt, die Aufnahmen des Akademischen Senats für einen Bildband der Universität Rostock zu realisieren.

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 14 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 15 resp. 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung wurde die endgültige Tagesordnung bestätigt.

Vor der Behandlung von TOP 2 wies der Vorsitzende noch einmal auf die Beschlusslage zum Verfahren hinsichtlich der Bearbeitung von Prüfungs- und Studienordnungen hin. Er verband dies mit der dringenden Bitte, von erneuten Grundsatzdiskussionen zu diesem Thema abzusehen. Dennoch räumte er Senator Dr. Karstens die Möglichkeit ein, eine durch eine Tischvorlage untersetzte Anmerkung zur beschlossenen Freiversuchs- und Wiederholungsregelung für Prüfungsordnungen vorzutragen.

Senator Dr. Karstens äußerte erhebliche Bedenken hinsichtlich der Vereinbarkeit der beschlossenen Regelung und § 13 der Musterprüfungsordnung der Universität Rostock mit § 38 Absatz 3 LHG M-V. Aus diesem Grund legte er einen Änderungsvorschlag von § 13 Absatz 3 der Musterprüfungsordnung vor und regte an, den o. g. Grundsatzbeschluss neu zu fassen.

Im weiteren Sitzungsverlauf nahm Herr Volle als Justitiar zu dem Problem Stellung und warnte vor einer Annahme des eingebrachten Formulierungsvorschlags, da dies zur Nichtanerkennung bereits erbrachter Prüfungsleistungen führen würde, wenn

sich der betreffende Studierende für einen Freiversuch entscheidet. Die hierzu geführte Diskussion blieb ergebnislos, so dass der Senatsvorsitzende Justitiar Volle um eine umfassende Prüfung und eine Stellungnahme bat und dem Senat in seiner nächsten Sitzung einen juristisch nicht zu beanstandenden und einen mit dem Landeshochschulgesetz konformen Formulierungsvorschlag zu unterbreiten.

II Rechtsangelegenheiten

zu 2

Zu der Vorlage Nr. VII/94 über das Genehmigungsverfahren der Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Medien & Bildung nahm Prorektor Prof. Dr. Hock Stellung. Er erklärte zunächst, dass seine Ausführungen allgemeiner Art sind und ebenso die Tagesordnungspunkte Drei und Vier berühren. Im Einzelnen erläuterte der Prorektor, dass die betreffenden Studiengänge im Mai 2006 erfolgreich akkreditiert wurden und nun Auflagen des Bildungsministeriums umgesetzt werden müssen. Da diese lediglich formaler resp. redaktioneller Art und nur geringen Umfangs sind, durchlaufen die Ordnungen das vereinfachte Genehmigungsverfahren gemäß des Senatsbeschlusses Nr. 27 (VII/27) vom 7. Februar 2007. Prorektor Prof. Dr. Hock bat den Senat um seine Zustimmung.

In der hierzu geführten Aussprache wurden insbesondere die Wegnahme von Kennzeichnungszusätzen bei im Fernstudium erlangten Masterabschlüssen, die unterschiedliche Definition hinsichtlich der Leistungspunkte und die Frage nach der Geltung gleicher Qualitätsstandards für Fernstudien- resp. Präsenzstudiengänge ausführlich erörtert.

Im Ergebnis stimmte der Senat mehrheitlich für die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Medien & Bildung (M.A.).

Beschlusnummer: 93 (VII/94)

Abstimmungsergebnis: 14/1/1

Auch für die Studienordnung des weiterbildenden Fernstudiengangs Medien & Bildung (M.A.) votierte die Mehrheit der Senatsmitglieder.

Beschlusnummer: 94 (VII/94)

Abstimmungsergebnis: 14/1/1

zu 3

Die inhaltliche Auseinandersetzung zur Beschlussfassung über die Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Umweltschutz (M.Sc.) wurde bereits unter Tagesordnungspunkt Zwei geführt, so dass an dieser Stelle der Beschlussvorschlag nur noch zur Abstimmung kam.

Der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Umweltschutz (M.Sc.) stimmten die Mitglieder des Senats zu.

Beschlusnummer: 95 (VII/95)

Abstimmungsergebnis: 14/1/1

Die Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Umweltschutz (M.Sc.) fand ebenfalls eine Mehrheit im Senat.

Beschlusnummer: 96 (VII/95)
Abstimmungsergebnis: 14/1/1

zu 4

Da die inhaltliche Auseinandersetzung zur Beschlussfassung über die Prüfungs- und Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Umwelt & Bildung (M.A.) ebenso unter Tagesordnungspunkt Zwei geführt wurde, kam auch hier der Beschlussvorschlag lediglich zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Senats stimmten für die Prüfungsordnung des weiterbildenden Fernstudiengangs Umwelt & Bildung (M.A.).

Beschlusnummer: 97 (VII/96)
Abstimmungsergebnis: 14/1/1

Auch die Studienordnung für den weiterbildenden Fernstudiengang Umwelt & Bildung (M.A.) fand eine Senatsmehrheit.

Beschlusnummer: 98 (VII/96)
Abstimmungsergebnis: 14/1/1

zu 5

Zu der Vorlage Nr. VII/89 über das Genehmigungsverfahren der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau nahm Senator Prof. Dr. Sucharowski als Vorsitzender der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation Stellung. Dabei hob er insbesondere die Veränderung der Semesteranzahl hervor, die innerhalb sehr kurzer Zeit realisiert werden konnte. Der Bachelor-Studiengang umfasst nun sechs statt ursprünglich sieben Semester, wodurch der Master-Studiengang von drei auf vier Semester aufgestockt wurde. Als problematisch benannte er lediglich die Durchführung und Begleitung von Praktika. Senator Prof. Dr. Sucharowski bat den Senat um seine Zustimmung.

Prof. Dr. Woernle erklärte ergänzend, dass die sechs Semester des Bachelor-Studiengangs den jetzigen Diplomstudiengang teilweise ersetzen, und die Verlagerung der Semesteranzahl einer Stärkung des Masterstudiengangs dient. Kurz diskutiert wurde die Angabe der Präsenzzeiten und deren Umrechnung von Semesterwochenstunden in Zeitstunden. Der Grundsatzbeschluss Nr. 84 (VII) des Akademischen Senats vom 6. Juni 2007 über die Verankerung eines Freiversuchs zur Verbesserung von Prüfungsergebnissen wurde im neuen § 13 Absatz 3 der vorgelegten Prüfungsordnung berücksichtigt. Auch die Regelung des neuen § 14 Absatz 3 über eine ergänzende mündliche Prüfung zu einer wiederholten schriftlichen Modulprüfung ist in die vorgelegte Prüfungsordnung aufgenommen worden. Diese Änderungen erhielten die Senatsmitgliedern durch eine ergänzende Tischvorlage.

Der Senat votierte im Ergebnis einstimmig für die Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Maschinenbau, inklusive der neu eingefügten §§ 13 Absatz 3 und 14 Absatz 3.

Beschlusnummer: 99 (VII/89)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Auch die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau wurde einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: 100 (VII/89)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

zu 6

Vor der Beschlussfassung über die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Biomedizinische Technik gab es im Senat keinen Diskussionsbedarf, da die inhaltliche Auseinandersetzung bereits unter Tagesordnungspunkt Fünf geführt wurde. Der Senatsvorsitzende stellte sie daher sofort zur Abstimmung. Lediglich Senator Prof. Dr. Stolz erwähnte eine für ihn augenscheinliche Dominanz des Maschinenbaus kritisch.

Dennoch votierten die Mitglieder des Senats einstimmig für die Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Biomedizinische Technik, mit den neu eingefügten §§ 13 Absatz 3 und 14 Absatz 3.

Beschlusnummer: 101 (VII/88)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Biomedizinische Technik wurde ebenso einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: 102 (VII/88)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

zu 7

Senator Prof. Dr. Sucharowski erklärte, dass aus Sicht der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation die Beschlussvorlage Nr. VII/97 zur Beschlussfassung über die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Physik nicht zu beanstanden ist.

Kritisch äußerte sich Senator Dr. Karstens hinsichtlich des Fehlens einer generellen Vorabinformation zu den Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der fachlichen Spezialisierung des Studiums. Prof. Dr. Schick bemerkte hierzu, dass in den ersten beiden Semestern die Wahlmöglichkeiten zwar begrenzt, aber konkret gefasst und im weiteren Studienverlauf nicht eingeschränkt sind.

Die Mitglieder des Senats folgten im Ergebnis dem Beschlussvorschlag und stimmten der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Physik zu.

Beschlusnummer: 103 (VII/97)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Die Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Physik erfolgte ebenso einstimmig.

Beschlusnummer: 104 (VII/97)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

zu 8

Frau Dr. Amling erläuterte die Vorlage Nr. VII/98 zur Beschlussfassung über die Umstrukturierung und Modularisierung der Fremdsprachenausbildung. Sie skizzierte die Gründe und Ziele der Umstellung, wobei sie insbesondere die Notwendigkeit der Anpassung der Fremdsprachenausbildung an die Struktur der Bachelor- und Masterstudiengänge nannte.

Die Mitglieder des Senats folgten dem Beschlussvorschlag mehrheitlich.

Beschlusnummer: 105 (VII/98)

Abstimmungsergebnis: 14/0/1

bestätigt:

Protokoll:

gez.

Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.

Peter Käsche
Referat 1.2